

Programm

- 16:00 Uhr** **Begrüßung**
Hans-Jürgen Müller
Vorstandsvorsitzender des IKK e.V.
- 16:30 Uhr** **Podiumsdiskussion**
Jörg Dittrich
Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), Mitglied im Verwaltungsrat der IKK classic
- Dr. Georg Kippels** MdB
CDU, Gesundheitsexperte
- Dr. Christos Pantazis** MdB
SPD, Gesundheitsexperte
- Ralf Reinstädtler**
Vorstandsmitglied der IG Metall,
Verwaltungsratsvorsitzender der IKK Südwest
- 17:45 Uhr** **Fazit**
Jürgen Hohnl
Geschäftsführer des IKK e.V.
- Moderation:**
Julia Klann
Freie Journalistin



Falls Sie nicht vor Ort teilnehmen können, steht Ihnen am **9. April, ab 16 Uhr, ein Live-Stream der Veranstaltung in unserem Youtube-Kanal** (www.youtube.com/@IkkevDeBerlin) zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.



Gemeinsame Vertretung der
Innungskrankenkassen e.V.

9. April 2025, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Vertretung des Landes
Sachsen-Anhalt beim Bund**
Luisenstr. 18, 10117 Berlin

Die Landesvertretung ist barrierefrei zugänglich.

Anmeldung:

Bitte informieren Sie uns bis zum **4. April 2025** per E-Mail an veranstaltungen@ikkev.de, ob Sie an der 31. Plattform Gesundheit vor Ort teilnehmen.

Ansprechpartnerinnen:

Iris Kampf, Romy Serfas

IKK e.V., Hegelplatz 1, 10117 Berlin
Tel.: 030 202491-32
E-Mail: veranstaltungen@ikkev.de



Datenschutzhinweis:

Ihre Angaben werden für künftige Einladungen des IKK e.V. genutzt. Möchten Sie keine weiteren Einladungen zu unseren Veranstaltungen oder Informationen über den IKK e.V. mehr erhalten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an veranstaltungen@ikkev.de. Des Weiteren möchten wir Sie darauf hinweisen, dass während der Plattform Gesundheit fotografiert wird. Die Bilder werden im Anschluss im Internet veröffentlicht. Möchten Sie nicht fotografiert werden, setzen Sie sich bitte im Vorfeld mit uns in Verbindung. Wir weisen weiter darauf hin, dass der Livestream aufgezeichnet und online veröffentlicht wird. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit der Erfassung, Verarbeitung sowie Nennung evtl. Fragen im Rahmen dieses Livestreams einverstanden. Sollten nach dem Livestream Fragen offen sein, kontaktieren Sie uns gerne, E-Mail: veranstaltungen@ikkev.de.

Titelfoto: freepik.de



Neustart für die Gesundheitspolitik?

Impulse und Perspektiven
für die 21. Legislaturperiode



**31. Plattform
Gesundheit**

31. Plattform Gesundheit

Neustart für die Gesundheitspolitik? Impulse und Perspektiven für die 21. Legislaturperiode

Mittwoch, 9. April 2025, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Die Ausgaben im Gesundheitssystem steigen immer weiter an. Laut OECD leistet sich Deutschland hinter den USA und der Schweiz das drittteuerste Gesundheitssystem der Welt und dies mit nur durchschnittlichem Erfolg was z. B. die Frage der Lebenserwartung angeht.

Ein Ende der Ausgaben- und Beitragsspirale nach oben ist nicht abzusehen. Der vom Schätzerkreis der GKV für dieses Jahr prognostizierte durchschnittliche Zusatzbeitrag in Höhe von 2,5 Prozent hat sich schon jetzt als nicht ausreichend erwiesen. Und auch die Zahlen aus 2024 zeigen, dass sich die Situation noch weiter verschlechtert hat und die Versicherten und Arbeitgeber immer höhere finanzielle Belastungen aus den über die Maßen steigenden Ausgaben schultern müssen.

Die Regierungsbildung nach der Bundestagswahl hat bereits Fahrt aufgenommen: Mitte März erschien das Ergebnispapier der Sondierungsgespräche zwischen Union und SPD. Hatte man sich hierin genau in drei Sätzen den Themen Gesundheit und Pflege gewidmet, hofft man auf mehr Detailtiefe im Koalitionsvertrag. Das ist dringend notwendig, denn die virulenten Probleme auf den verschiedenen Ebenen und Bereichen im Gesundheitswesen machen eine schnell handlungsfähige Bundesregierung notwendig.

Über den IKK e.V.:

Der IKK e.V. ist die Gemeinsame Vertretung der Innungskrankenkassen auf Bundesebene. Der Verein wurde 2008 gegründet mit dem Ziel, die Interessen seiner Mitglieder und deren Versicherten gegenüber allen wesentlichen Beteiligten des Gesundheitswesens zu vertreten. Die Innungskrankenkassen stehen für 5,1 Mio. Versicherte.

In der anstehenden Legislaturperiode muss die neue Bundesregierung die erforderlichen Reformen endlich anpacken. Es ist an der Zeit, einen klaren Schnitt zu machen und das „Weiter-So“ zu beenden. Ziel muss es sein, ein solidarisches, nachhaltiges und vor allem finanzierbares Gesundheitssystem zu schaffen, das eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung auch in Zukunft sicherstellt. Eine starke Sozialversicherung ist unerlässlich, um sowohl die Versicherten als auch die Betriebe im Handwerk und im Mittelstand zu entlasten und der zunehmenden Politikverdrossenheit entgegenzuwirken.

Die Herausforderungen, die sich aus der demographischen Entwicklung und dem medizinischen Fortschritt ergeben, sind hinlänglich beschrieben und die strukturellen Defizite bekannt. Zeit also, um folgende Fragen in den Mittelpunkt der Diskussion zu stellen:

- Welche (zeitnah umzusetzenden) Maßnahmen sehen die Parteien, um die stetig steigenden Ausgaben zu begrenzen und eine Verbreiterung der Einnahmenbasis herbeizuführen?
- Welche Konzepte legt die Politik vor, um angesichts des nur durchschnittlichen Outcomes im Gesundheitswesen bei hohen Kosten die effiziente Versorgung und Gesunderhaltung der Versicherten zum Dreh- und Angelpunkt unseres Gesundheitswesens zu machen?
- An welchen Stellschrauben muss gedreht werden, um Unter-, Über- und Fehlversorgung abzubauen bzw. eine qualitätsgesicherte Versorgungssteuerung sektorenübergreifend zu erreichen?

- Was ist vorgesehen, um die soziale wie gemeinsame Selbstverwaltung als stabilisierendes Element in unserer Demokratie zu stärken und ihre Handlungsfähigkeit zu Gunsten der Arbeitgeber und Versicherten sicherzustellen?

Hans-Jürgen Müller
Vorstandsvorsitzender

Hans Peter Wollseifer
Vorstandsvorsitzender

Jürgen Hohnl
Geschäftsführer